

PSV/TSV Skitour in die Kelchsau auf den Bärenalkopf (2.186 m) am 14. März 2017

Um den besten Schnee zu erwischen, treffen wir uns schon um 6 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Bürgerhaus in Putzbrunn. Wir, das sind Günter S., unser Tourenführer, Götz, Judith, Wolfgang S. und der Berichterstatter.

Wir fahren nach Kelchsau zum „Langen Grund“ bis zum großen Parkplatz am Ende der geräumten Straße bei der Erla-Brennhütte (1213 m).

Um 8.15 Uhr starten wir bei leicht bedecktem Himmel und 0 Grad über den Frommgrund - so machen es viele, weil's halt bequemer ist und angeblich weniger Spitzkehren erforderlich sind. Vom untersten Parkplatz bei der Erla-Brennhütte („Ahrnbachweg“ 1198 m) geht es auf dem breiten Weg Richtung Pallspitze (Ww). Unterhalb einer Alm vorbei führt der Weg taleinwärts, bis unterhalb der Frommalm rechts ein Forstweg abzweigt. Auf diesem über den Bach und dann findet Götz die giftige, österreichisch-steile Aufstiegsspur (mindestens 30 %) gleich links zu den Osthängen des Bärenalkopfs. Der Verfasser ist überzeugt, dass diese Spur extra für junge Leute angelegt ist um alle Rentner zu vergraulen. Gefühlte 23.475 Spitzkehren in teilweise tiefem Schnee machen diesen verfluchten Hang mit mehreren Absätzen zu einer echten Konditionsprüfung bis die Kämpfer nach 3 bzw. 3,5 Stunden den Kamm erreichen. Es folgt nochmal eine halbe Stunde bis wir den Gipfel des Bärenalkopfes erreichen. Der Gipfel zeichnet sich aus durch eine einzigartige Aussicht auf die umgebenden Berggipfel. Zu bemängeln ist nur eine Beschilderung und das fehlende Gipfelkreuz.

Nachdem der Berichterstatter wg. Erster Hilfe mit erheblicher Verspätung eintrifft, bereitet sich die Gruppe auf die Abfahrt vor. Auf Empfehlung der vor uns abfahrenden Gipfelstürmer, die schon des Öfteren diesen Gipfel bestiegen haben, fahren wir um 12.30 Uhr auf der Aufstiegsroute ab, da die Alternativroute im unteren Bereich durch ein größeres Waldgebiet führen soll. Oben erwartet uns ca. 30 cm Pulverschnee. Nach ca. 200 Hm weiter talwärts beglückt uns idealer Firn bis fast ins Tal. Spitze!!

Um 14 Uhr treffen wir wieder an der Erlahütte ein, die leider geschlossen ist. Daher machen wir unsere Einkehr im Berggasthof Moderstock im „Langen Grund 30“, wo das Essen in der äußerst gemütlichen Gaststube uns alle geschmacklich zufrieden gestellt hat. Nachdem Wolfgang es eilig hat, verzichten wir auf den wohlverdienten Kaffeehausbesuch und brettern heim.

Fazit: Die von GS ausgesuchte Tour ist tatsächlich eine der schönsten Skitouren in den Kitzbühler Alpen! Wir kommen wieder. Allerdings hätte die Spur am langen Steilhang rentnermäßig bekömmlicher angelegt sein können.

Günter A.

Abfahrt: Natürlich könnte man auch entlang der Aufstiegsroute 1 abfahren. Angeblich viel lohnender sind die freien Nord- und Nordosthänge in den Frommgrund. Je nach Schneelage am besten auf der Aufstiegsroute entlang des Kammes kurz bergab, bis man rechts zu den Nordosthängen queren kann. Über diese beliebig hinunter in den Frommgrund und durch diesen hinaus zum untersten Parkplatz („Ahrnbachweg“), der sich nur ein paar Meter unterhalb der Erla-Brennhütte befindet

Tipp: Wer direkt bei der Erlahütte parkt, der kann bei der Abfahrt durch den Frommgrund kurz vor dem Finale und der Querung zu einer Almhütte links zum Bach abfahren und dort auf einer Brücke die Seite wechseln. Entlang des Baches zu einem Fahrweg und auf diesem direkt zur Erlahütte (vgl. gps-Track).

Charakter / Schwierigkeit: Skitechnisch mittelschwere Skitour über stellenweise steile (30° bis 35°) Hänge. Der Aufstieg erfordert also eine gute Spitzkehrentechnik und eine passende Lawinensituation. Skifahrerisch sicherlich eine der schönsten Kitzbüheler Skitouren.

Lawinengefahr: Mittel. Bei der Abfahrt Richtung Nordost lokale Schneebrettgefahr, etwas sicherer ist die Variante Nord.

Exposition: Nordwest, Nord, Nordost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 985 Höhenmeter; Distanz: knapp 5 km (einfach)

Beste Jahreszeit: Mitte Dezember bis Mitte April

Stützpunkt: Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt empfiehlt sich die Erla-Brennhütte, sofern sie geöffnet hat. Alternativ Alpengasthof Moderstock auf der Zufahrt in den Langen Grund. Information zu den Öffnungszeiten und Ruhetagen auf einer Tafel bei der Weggabelung der Straße Kurzer/Langer Grund.

Karte: Alpenvereinskarte Kitzbüheler Alpen West mit Skirouten, Blatt 34/1, 1:50.000.
Erhältlich in unserem [AV-Karten-Shop](#).

Autor: Stefan Herbke

wetter.com







22. Skitour in dieser Saison